

Wiesbadener Tagblatt.

No. 67. Freitag den 20. März 1863.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. April l. J. Nachmittags 3 Uhr werden in dem hiesigen Rathhause folgende den Erben des Heinrich Schaaß von hier gehörige Grundstücke, als:

Stad. No. Rth. Sch. Gl.

6827 67 77 3 Acker zieht durch den Mühlenweg zw. Christoph Thaler und Philipp Brand, gibt 15 fr. Zehnt- und 1 fl. 20 fr. 2 hll. Gültannuität;

6833b 92 12 3 Acker im 2. Born zw. Heinrich König und Elisabeth Schaaß, gibt 20 fr. 1 hll. Zehntannuität;

6839 40 6 3 Acker vor den 2 Born zw. der Domäne und Louise Blum, gibt 8 fr. 3 hll. Zehnt- und 40 fr. 1 hll. Gültannuität;

6841 45 6 2 Acker auf den Tiefenthaler 11 Morgen zw. David Schweisguth beiderseits, gibt 24 fr. 3 hll. Zehntannuität;

6844a 57 55 2 Acker hinter der Hainbrücke zw. Jacob Wilhelm Kimmel und Philipp Schaaß, gibt 31 fr. 2 hll. Zehntannuität;

6848 56 16 3 Acker im kleinen Hainer zw. Wilhelm Horn und von Canstein, gibt 12 fr. 1 hll. Zehnt- und 38 fr. 3 hll. Gültannuität;

6851b 56 78 3 Acker auf dem Heberberg zw. Ernst Pagenstecher und Elisabeth Schaaß, gibt 19 fr. 1 hll. Zehnt- und 16 fr. Gültannuität;

6853 46 60 3 Acker in der vordersten Wellritz zw. Georg Philipp Dambmanns Erben und Johannes Schmidt, gibt 16 fr. 1 hll. Zehntannuität;

6865 21 97 2 Acker durch den Dozheimweg zw. v. von Köstler und Philipp Berger, gibt 12 fr. Zehnt- und 15 fr. 3 hll. Gültannuität;

6866 40 38 3 Acker am Wollenbruch zw. Philipp Womberger und Friedrich Engelmann, gibt 8 fr. 3 hll. Zehnt- und 40 fr. 1 hll. Gültannuität;

6869 42 57 2 Acker in der Leimentaut zw. von Malapert und Ferdinand Daniel Bergmann, gibt 23 fr. 2 hll. Zehntannuität;

6875 39 36 3 Acker Ueberhoben zw. von Malapert und Johann Wilhelm Cron, gibt 13 fr. 2 hll. Zehntannuität;

6880 96 14 2 Acker auf dem Schiersteinerberg zw. Johann Georg Faust und Heinrich Burk, gibt 52 fr. 3 hll. Zehntannuität;

Stab. No. Rth. Sch. Gl.

- 6894 60 77 3 Wiese im Adamsthal zw. Heinrich Thon und der Domäne;
 6899 20 17 2 Wiese im Nerothal zw. Jacob Diener und Ferdinand Daniel Bergmann;
 6847 42 2 3 Acker unterm kleinen Hainer am Berg zw. Johannette Rühl und Friedrich Jacob Höhn, gibt 9 fr. 1 hll. Zehnt- und 56 fr. 1 hll. Gültannuität;
 6878 23 28 2 Acker mitten auf'm Mosbacherberg zw. der Domäne beiderseits, gibt 12 fr. 2 hll. Zehntannuität;
 6886b 13 84 2 Acker auf der alten Bach zw. Elisabeth Heus und Friedrich Schaack;
 6898b 66 3 3 Wiese in der Au zw. Jacob Virl und Friedrich Schaack und
 6845 69 12 2 Acker hinter der 1. Remise zw. August Werner und dem Weg, gibt 37 fr. 3 hll. Zehntannuität,

zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 16. März 1863. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
 49 Westerbürg.

Holzversteigerung.

Montag den 23. März 1. J. und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Domänial-Walddistrict Große- fuder, Gemarkung Bleidenstadt, Oberförsterei Chausseehaus:

2 Fichtenstämme von 17 Ebfß.,

200 Stück rothtannene Gerüstbölzer,

3000 " Hopfenstangen,

4000 " Bohnenstangen,

4300 " Fichtenwellen, 5 Fuß lang,

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 28. Februar 1863.

Herzogl. Nass. Receptur.
 83 Betté.

Bekanntmachung.

Freitag den 20. d. M., Vormittags nach der Versteigerung von Mobilien ic. im Kurjaale, sollen daselbst weiter ein Wiener Flügel in Mahagoni, eine Standuhr mit Mahagoni-Gehäuse, ein Mahagoni-Kanape, zwei Tische, Polster-, Rohr- und Strohstühle, Glas, Porcellan und Steingutgegenstände, 60—70 Kupferstiche in Goldrahmen, eine Anzahl Kupferstiche ohne Rahmen, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthschaften gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 18. März 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
 Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr, soll das Ausschnittholz aus den Alleebäumen am Geisbergwege und der schönen Aussicht öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Anfang wird am Geisbergweg gemacht.

Wiesbaden, den 19. März 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Zufolge amtlichen Auftrags wird Freitag den 20. März, Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause dahier

1 Kuh

versteigert.

Wiesbaden, den 19. März 1863.

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

3648

Steinkohlenlieferung.

Die Lieferung von circa 80—100 Malter Steinkohlen für das Kur-Etablissement zu Bad Weilbach soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden.

Yusttragende wollen ihre gefällige Offerten schriftlich bis zum 1. April bei Herzöglicher Hausverwaltung zu **Bad Weilbach** einreichen, wo noch die näheren Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen liegen.

3649

Notizen.

Heute Freitag den 20. März Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Mobilien u. in dem Curhausgebäude. (S. Tagbl. 66.)

Holzversteigerung im Domanial-Walddistrikt Steinhäusen, Oberförsterei Platte. (S. Tagbl. 65.)

Heute Freitag den 20. März, Nachmittags um 2 Uhr, wird in der Gewächshalle unter der neuen Colonnade das Wegfabren des bei dem Reinigen der Cascadenweiber sich ergebenden Auswurfes an den Wenigstfordernden vergeben.

137

Große Blumen-, Pflanzen- u. Bäume-Versteigerung

in Frankfurt a. M.

Montag den 23. März und folgenden Tags, Vor- und Nachmittags, wird wegen Verkauf des Gartens des sel. Herrn **Johann Stern** dessen große Sammlung von Blumen, Pflanzen und Ziergewächsen, wovon in Blumen-Ausstellungen stets viele mit Preisen gekrönt wurden, öffentlich gegen baare Pahlung an den Meistbietenden versteigert. Die Sammlung besteht in den verschiedensten und reichhaltigsten Abarten:

Camelien, Azaleae indicae, Rhododendra, Orangen-, Granat- und Oleander-Bäumen, Heliotropen, Neuholländer, Pelargonie u., in Kübeln und Töpfen, zusammen über 1300 Stück.

Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr in dem Garten No. 20 an der Windmühle, Hafen- und Gutleuthofstraße, nahe dem Main-Neckar-Bahnhof.

3515

Montag den 30. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, lassen Thurneysen's Erben in ihrer ehemaligen Behausung zu Niederwalluf einen Theil ihres Mobiliars, als: Bettstellen, Stühle, Sessel, Sophas, Tische, kleine und große Schränke, Spiegel, Glaswaaren, Uhren, werthvolle Kupferstücke, Matratzen, Bett- und Tischwäsche u. s. w., eine Waschwange gegen baare Zahlung versteigern. Der Anfang wird mit den besseren Möbeln gemacht. 3280

Die abgeschlossenen Rechnungen von 1861 und 1862, sowie das Budget pro 1863 der israelitischen Gemeinde hieselbst liegen von heute ab während 8 Tage zur Einsicht der Betheiligten bei mir offen.

Wiesbaden, 18. März 1863.

Hch. Heyman. 149

Dr. Pattison's Gichtwarte.

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreizen, Rücken- und Lendenschmerz etc. etc. ist vom königl. Geh. Sanitätsrath Herrn **Dr. v. Arnim** in **Berlin** erprobt und bewährt gefunden.

In Original-Paketen zu 30 fr. und halben Paketen zu 16 fr. nebst Gebrauchsanweisung bei **A. Flocker**, Webergasse 17. 79

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl. 27 1/2 fr.,
Silionese per Flasche 1 fl. 45 fr.,
Chinesisches Saarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,
Barterzeugung-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei
 1158 **G. A. Schröder**, Hoffriseur, Sonnenbergerthor.

Grabkreuze

von Eisenguß, schön und dauerhaft lackirt nebst Steinsockel, sind stets vorrätig und werden fertig auf den Friedhof geliefert von

Wilh. Millé, Maler u. Lackirer,
 2894 **Geisbergstraße 5.**

Wir empfehlen für die bevorstehende Frühjahr- und Sommersaison unser vollständig assortirtes Lager fertiger Herren- und Knabenanzüge zur geneigten Abnahme. Zu gleicher Zeit machen das geehrte Publikum auf eine große Auswahl **Confirmanden-Anzüge** von 17 fl. anfangend aufmerksam. Der Verkauf geschieht nur zu festen Preisen.

L. & M. Dreyfus,
 Langgasse 53, Wiesbaden.

Nichtblühende **Frühkartoffeln**, sowie rothe **Mauskartoffeln** sind zu haben bei **H. Henckler**, Kirchgasse 29. 3650

Ein einjähriger, sehr zahmer, für sein Alter sehr starker **Nebbock** ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. 3651

Getragene Herrnfleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht. **Adolph Löb**, Michelsberg 7. 905

Eine Anzahl kräftiger **Sirigen** wird billig abgegeben Mainzerstraße 15. 3652

Ein gutes **Klavier** zu vermieten Schwalbacherstraße 27. 3653

Ein **Transportirtheerd** nebst einem Grenitage-Ofen ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 3654

Es ist am Montag Abend nach dem Concerte im Casino ein schwarzes **Entout-cas** mit gelben Blumen aus der Garderobe abhanden gekommen. Man wird gebeten, denselben in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3655

Nach dem Concert am Montag im Casino wurde ein schwarz seidener **Regenschirm** mit einem andern verwechselt. Man bittet um gefällige Rückgabe des vertauschten gegen Empfangnahme des richtigen Schirmes in der Exped. 3656

Montag Abend wurde nach dem Concert im Casino-Saale ein **schwarzer Regenschirm** mit gebogenem Handgriffe aus Irrthum mitgenommen, und wird der jetzige Besitzer ersucht, denselben dem Eigenthümer Mainzerstraße 4, eine Treppe hoch, gefälligst zurückzusenden. 3657

Verloren am Mittwoch Mittag von der Eisenbahn bis in die Stadt ein **Portemonnaie** mit circa 97 fl. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen sehr gute Belohnung bei der Exped. abzugeben. 3658

Eine **Vorquette** in schwarzem Horn gefaßt wurde verloren. Dem Finder eine Belohnung in der Exped. 3659

Eine arme Waschfrau verlor am Mittwoch eine **Chemifette**. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei der Exped. 3660

Ein kleiner schwarzer **Wachtelhund** mit gelben Pfoten ist heute Nachmittag den 18. März um 5 Uhr abhanden gekommen, vor dessen Ankauf gewarnt wird. Mühlgasse 13. 3661

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen Taunusstraße 27, im Hinterbau. 3662

Maschinensteppereien werden angenommen und bestens besorgt. Für Ausstattungen u. s. w. die Maschine ins Haus mit Arbeiterin. Taunusstraße 45. 3663

Geisbergstraße 9 wird **Weißzeug** zu nähen gesucht. 2454

Eine bejahrte Person, welche das Bügeln und etwas nähen versteht, kann eine dauernde Stelle finden. Näh. in Exped. 3664

Eine tüchtige Verkäuferin, welche perfect französisch spricht, schon in Mode-, Stickerei- oder Kurzwaaren-Geschäften conditionirt hat, sucht zu engagiren durch schriftliche Franco-Offerten

3601 **Emil Beck**, in Frankfurt a. M.

Stellen-Gesuche.

Ein solides Mädchen wird zu Kindern gesucht, die schon bei solchen war. Näh. in der Exped. 3486

Ein gebildetes Frauenzimmer, das französisch spricht und in allen feinen Handarbeiten erfahren ist, wünscht sich in einer anständigen Familie zu placiren. Näh. in der Exped. 3490

Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht Mengasse 15. 3604

Une demoiselle d'une bonne famille, désire trouver une place dans une famille convenable. S'adresser à l'expédition. 3491

Michelsberg 12 wird ein Mädchen gesucht. 3603

Ein Kindermädchen von 15–18 Jahren wird auf gleich zu miethen gesucht Mainzerstraße No. 12. 3606

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht Mühlgasse No. 2 im 3. Stock. 3608

Ein Mädchen, das kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird auf den 1. April gesucht Rheinstraße 5. 3613

Ein Hausmädchen, welches nähen, waschen und bügeln kann, wird zum 1. April Neugasse 9 gesucht. 3665

Es wird ein braves Mädchen gesucht, welches gute Zeugnisse besitzt und den 1. April eintreten kann, Langgasse 38 Parterre. 3666

Ein anständiges, gewandtes Zimmermädchen, welches lange in Frankfurt war, sucht eine Stelle in ein Badhaus zum sofortigen Eintritt. Zu erfragen kleine Webergasse 5. 3624

Ein anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht baldigst eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres kl. Webergasse 5. 3624

Ein in allen Zweigen der Haushaltung erfahrenes Frauenzimmer sucht eine Stelle. Näheres Leberberg 4, Parterre. 3667

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Exped. 3668

Ein gewandtes Zimmermädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine anderweitige Stelle, am liebsten in einem Badhause oder bei Fremden. Näh. Leberberg 4. 3669

Ein solides Mädchen wird zu einem Kinde gesucht, das schon bei solchen war. Marktplatz No. 3. 3670

Ein Mädchen, das nähen und kochen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Heidenberg 16. 3671

Ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird in Dienst gesucht Heidenberg 10, Parterre. 3672

Ein starkes, gefesttes und williges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches perfekt kochen kann, sich auch Hausarbeiten unterzieht, sucht eine Stelle auf 1. April, auch später. Näh. in Exped. 3673

Es wird eine Monatfrau gesucht. Zu erfragen in der Exped. 3674

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht bis zum 1. April eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Zu erfragen Marktstraße 24, Parterre. 3675

Ein gesundes, kräftiges Mädchen vom Lande sucht einen Schenkdiens. Offerten unter Chiffre F. W. nimmt die Exped. entgegen. 3676

Ein reinliches Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Zu erfragen große Burgstraße 1. 3677

Ein Mädchen, welches im Nähen und Bügeln geübt ist, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft. Näh. in der Exped. 3678

Ein anständiges gewandtes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht bis zum 1. April eine Stelle. Näheres Kapellenstraße 31. 3679

Zwei brave Mädchen suchen anständige Stellen bei Herrschaften auf 1. April Postenstraße 14. 3680

Ein gewandter Diener mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. in der Expedition. 3500

Ein wohlherzogener Junge von hier wird in die Lehre gesucht bei Schneidermeister Wilhelm Steinmetz Goldgasse 13. 3681

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgebildeter junger Mensch aus anständiger Familie wird in eine Eisenhandlung am Rhein als Lehrjunge gesucht. Kost und Logis gegen Vergütung im Hause des Prinzipals. Näheres in der Exped. 3238

Ein wohlerzogener Junge kann das Schlossergeschäft erlernen kleine Webergasse No. 6. 3531

 Von meiner Buchdruckerei wird ein Lehrling gesucht. 3682 Wilh. Friedrich's Verlag und Buchdruckerei.

Capitalien, auch auf Neubauten dahier, sollen placirt werden. Ph. Seebold, Langgasse 20. 3506

 Ein donnerndes Hoch dem lustigen H. K. D. in Erbenheim zu seinem 34. Geburtstage 3683

vun de Nothbern.

Ein millionendonnerndes Hoch durch die Weltrixstraße der lieben Frau Br. . . . r Er zu Ihrem heutigen Wiegenfeste! 3684

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer vielgeliebten Gattin und Schwägerin, **Helene Becker**, so herzlichen Antheil nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

3685

Fruchtpreise vom 19. März.

Rothe Weizen	(160 Pfd.)	9 fl. 38 kr.
Safer	(93 Pfd.)	3 fl. 8 kr.

Wiesbaden, den 19. März 1863. Herzogl. Polizei-Direction. v. Böckler.

Die Testaments-Verfälschung.

(Fortsetzung aus No. 63.)

Alle Arten des Lasters und Verbrechens waren unter diesen wenigen Männern vertreten. Die Meisten verriethen schon durch ihren flüchtigen, scharf fixirenden Blick eine unverkennbare Schlaubeit und Verschlagenheit. Einige hatten das Laster und der Trunk so abgestumpft, daß sie wie todt vor sich hinstarrten und nur Gier nach Brantwein aus ihren Zügen sprach.

Sie kannten sich sämmtlich und sprachen offen über die Bübereien und Verbrechen, welche sie ausgeführt hatten oder noch ausführen wollten.

Der Mann, auf welchen der Verdacht des Pfadfinders gefallen war und dessen wegen er hieher kommen wollte, saß oben am Tische. Er war nicht besser als die Uebrigen gekleidet. Er sprach wenig, dennoch übte er eine Art Herrschaft über die andern aus. Er hatte an Erfahrungen und Schlaubeit Vieles vor ihnen voraus. Seine kleinen, tiefliegenden Augen hatten etwas Scharf beobachtendes, Stechendes. Schleffer wurde er von seinen Gefährten und auch von dem Wirth geannt, weil Schleffen seine Heimath war.

Wenige Tage zuvor hatte die Polizei einen der Gäste aus dem Wallfisch, der hier regelmäßig verkehrt war, bei einem Einbruche überrascht und festgenommen. Dieses bildete den Gegenstand des Gespräches unter den Männern. Sie schimpften auf die Polizei.

„Es ist schade um den Burschen“, sprach einer von ihnen. „Er fürchtete sich vor nichts und ich hätte nimmer geglaubt, daß er sich so leicht würde einstecken lassen. Der Spaß kann ihm einige Jahre kosten.“

„Ich hätte von meinem Messer Gebrauch gemacht, ehe ich gelitten, daß die Hunde von der Polizei mich angerührt,“ erwiderte ein Anderer. „Ich begreife nicht. Er war stark für Drei, aber er muß doch in dem Augenblicke den Muth verloren haben.“

„Was ihr schwagt,“ rief ein Dritter, eine fast riesige Gestalt. „Hinterdrein sind alle klug! Ich weiß, wie es zugegangen ist. Durch ein Fenster ist er eingestiegen. Als er wieder herauskommt und in beiden Armen ein Bett hält, wird er plötzlich überrascht. Unter dem Fenster haben sie ihm aufgepaßt. Ich möchte wissen, was er beginnen soll, wenn er mit einem Mal von vier Armen umfaßt wird. Ich bin stärker als er, und wenn ich's weiß, nehm' ich es mit Vier auf, und doch ist es mir eben so gegangen, als ihm. Ein einziger Polizist hatte mich von hinten umfaßt. Ich hätte den Kerl zehn Schritt weit geworfen, wär ich darauf vorbereitet gewesen. Aber das Aber das kommt einem so unerwartet, daß man unwillkürlich erst den Kopf umdreht, um zu sehen, wer er ist. So hab' ich es auch gemacht, denn ich glaubte ganz sicher zu sein, und während der Zeit sprangen noch Drei hervor und faßten mich, ehe ich mich rühren konnte.“

Der Schlefter hatte ruhig zugehört. Um seinen Mund zog sich ein spöttisches Lächeln. Er ergriff das vor ihm stehende Glas mit Brantwein, trank es aus, stellte es wieder vor sich hin und warf dann ganz gelassen ein: „Weil du eben so dumm bist wie Jener!“

Der Große hatte auch diesen Einwurf nicht erwartet und ehe er darauf erwiderte, blickte er den Schlefter verwundert an. Der verzog spöttisch die Lippen.

„Wie meinst du das?“ rief der Große.

„Haha!“ Ich denk', ich hab' es deutlich genug gesagt! Und ich meine es ganz so, wie ich es gesagt habe. Vielleicht bist du noch dümmer! Das weiß ich so genau nicht!“

Dem Großen gingen alle Worte zur Erwiderung aus. Er war nie ein großer Redner gewesen und hatte entgegengesetzte Meinungen stets mit der Faust bekämpft und widerlegt.

Mit furchtbarer Gewalt schlug er auf den Tisch, daß derselbe fast zusammenbrach, und rief: „Ich will verdammt sein, wenn du das noch einmal zu sagen wagst!“

Der Schlefter lachte laut auf.

„Ich will es Dir schriftlich geben!“ — Er schaukelte sich ruhig auf seinem Stuhle.

Der Große sprang drohend auf. Ein Jude, der oft hieher kam und mit den Männern auf dem vertrautesten Fuße stand, weil er stets bereit war, ihnen die Sachen abzunehmen, die sie in ihrem Geschäfte erworben, flüchtete sich zu dem Wirth hinter dem Ofen.

„Beruhigt sie! Stiftet Ruhe! Sie fallen sich in die Haare! Haltet sie zurück!“ rief er mit ängstlicher, freischender Stimme dem Wirth zu.

Dieser erhob sich. Er trat an den Großen heran, legte die Hand auf dessen Arm und sprach: „Ruhig, Scheibe — ruhig! Ich sage ruhig hier in meinem Zimmer!“

Ein kräftiger Stoß, der ihn zurück in seinen Lehnstuhl warf, war die einzige Antwort, die er erhielt.

Es war ein wirres, lautes Durcheinander. Auch die andern Männer hatten an dem Streit Theil genommen und waren fast sämmtlich auf die Seite des Großen getreten. Der stand drohend, mit geröthetem Gesicht und starren Augen vor dem Schlefter und schwor, er werde ihn umbringen.

Der Schlefter schaukelte sich noch fortwährend auf dem Stuhle. Er hatte beide Hände in den Hosentaschen. Nur die Augen hatte er fest auf seinen Gegner gerichtet, und dieser wurde verwirrt dadurch.

(Forts. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 67) 20. März 1863.

Casino.

Freitag den 20. März, 7 1/2 Uhr Abends:

CONCERT.

ausgeführt von dem Musik-Corps des Herzl. Nass. II. Regiments. 93

Montag den 23. März Abends 6 1/2 Uhr

in der Aula des Gymnasiums (Ponisenplatz 4)

Achte Soirée für Kammermusik

der Herren

Baldenecker, Scholle, Wagner und Fuchs,
unter gefälliger Mitwirkung der Herren **Bonewitz, Schulz, Buths,**
J. Grimm und Moisl.

Program m.

- 1) Sonate für Clavier von Beethoven. (As-dur.)
- 2) Sextett für 2 Violinen, 2 Viola, Violoncell und Contre-Bass
von Dr. Aloys Schmitt.
- 3) Septett für Clavier, Flöte, Oboe, Horn, Viola, Violoncell
und Contre-Bass von Hummel.

Einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung und in der Wagner'schen Musikalien-Handlung. 15458

Turnverein.

Nächsten Sonntag den 22. d. M. Nachmittags 4 Uhr findet im Saale des
„Schwalbacher Hofes“ (Eiserstraße) das **Frühjahrs-Prüfungsturnen**
statt, wozu die Mitglieder, sowie alle Freunde des Turnwesens höflichst einge-
laden werden.

Der Vorstand.

27

CIRCUS CHARLES HINNE.

Im September d. J. wird Unterzeichneter mit seiner großen Gesellschaft, be-
stehend aus 120 Personen Künstler und Künstlerinnen ersten Ranges, sowie 72
Pferde, worunter sich 34 Schulpferde der edelsten Race auszeichnen, hier in
Wiesbaden in einem eigens dazu erbauten Circus Vorstellungen geben. — Alles
Nähere die i. Z. erscheinenden Zettel und Anzeigen. — Hochachtungsvoll

3424

Charles Hinne, Director.

Eine Bettlade und ein Spiegel zu verkaufen Mauritiusplatz 3. 3628

Die Hofschönfärberei

von

J. Bloch in Darmstadt

empfiehlt sich im Färben und Waschen aller Arten Stoffe von Seide und Wolle; sie garantirt die schönste Ausführung aller geneigten Aufträge bei billiger Bedienung.

Schwarz zu Trauer wird in kürzester Frist geliefert.

Alle Aufträge werden prompt besorgt durch die Agentur von H. Schwenck's Wwe., Häfnergasse 18, Schreib- und Kurzwaaren-Handlung. 2893

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von A. Moras & Comp., Tranfgasse 49 in Cöln.

Niederlage bei G. A. Schröder, Hof-Friseur. 937

Polychrest,

beseitigt Magenkrampf, sowie jede Magen- oder Verdauungsschwäche, und hilft gegen alle damit verbundenen Uebel, als Appetitlosigkeit, schlechten Geschmack im Munde, Magendrücken u. s. w. Bei Magensäure oder Sodbrennen wirkt es augenblicklich. Genaue Gebrauchsanweisung liegt bei. 2004

F. Thilo, Langgasse 25.

Bonner Portland-Cement

in frischer Waare empfiehlt

Jos. Berberich,

1076

Et der Bahnhof- u. Louisestraße 18.

Steingutröhren

zur Be- u. Entwässerung für Abtrittsleitungen, Kaminrohre und Schornsteinaufsätze bei

Friedr. Liebtreu in Frankfurt a/M.,

121

Mechanisches Etablissement.



Durch unterzeichnetes Commissionsgeschäft sind Geschäftshäuser und Wohnhäuser in Wiesbaden, sowie sehr schön gelegene Landhäuser in Wiesbadens Umgebung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Friedrich Schaus,

große Burgstraße No. 10.

Eine Partie ganze und halbe Champagnerflaschen werden billig abgegeben bei

H. Sulzer, große Burgstraße 10. 3578

200,000 Gulden

Haupttreffer der Gewinn-Ziehung am 1. April 1863

des Kais. Königl. Oesterreich.

Eisenbahn-Dampfschiffahrts-Anlehens.

Es enthält dieses Unternehmen die großartigsten und zahlreichsten Gewinne, und bieten, was Solidität betrifft, den Betheiligten die sichersten Garantien.

Die Hauptpreise des Anlehens sind: 21 mal **250,000**, 71 mal **200,000**, 105 mal **150,000**, 90 mal **40,000**, 105 mal **30,000**, 90 mal **20,000**, 105 mal **15,000**, 370 mal **5,000**, 20 mal **4,000**, 76 mal **3,000**, 54 mal **2,500**, 264 mal **2,000**, 503 mal **1,500**, 733 mal **1,000** bis abwärts fl. **135** niedrigster Treffer, den mindestens jedes Loos erlangen muß.

1 Original-Loos-Antheilschein mit **Serie und Gewinn-Nummer** zu obiger Ziehung kostet fl. 2.

6 " " " " " " 10

Es ist somit Jedermann die Gelegenheit geboten, mit der sehr geringen Einlage von nur fl. 2. bei dem höchsten Treffer von fl. **200,000**, welcher am 1. April 1863 unfehlbar gezogen wird, theilhaftig werden zu können.

Gefällige Aufträge beliebe man baldigst zu richten an

J. G. Fußmann jun.,

concessionirte Staats-Effekten-Handlung

2596 in Frankfurt am Main.

Zur Beobachtung!

Bei erwähnten Originalloos-Antheilscheinen mit Serie und Gewinn-Nummer wird der darauf fallende Gewinn sofort ausbezahlt, und hat man nicht nöthig erst ein Loos gewinnen zu müssen, wie dieses so oft der Fall ist.

Strasburger Zwilch empfiehlt

Joseph Wolf,

3629 Es der Langgasse 1.

Alexander Hoffmann, Geisbergweg 5. 2679

Ich erlaube mir hiermit einem geehrten Publikum mein neu etablirtes Geschäft in einfachen und geschmizten **Möbeln**, als Sopha's, Armstühlen, Stühlen, Etageres, Buffets &c. zu empfehlen.

Eine Auswahl fertiger Möbel ist bereits vorrätbig.

Für gute und geschmackvolle Arbeit leiste ich Garantie und bemerke gleichzeitig, daß ich meine Holzbildhanerei und Modellzeichnen nach wie vor damit verbinde.

Die Stuhlfabrik von J. M. Reinhardt

in Mainz

empfehl*et* ihr reichhaltiges Lager aller Sorten Rohr- und Strohstühle,
Sessel 2c. 2c. unter Garantie zu festen Preisen.

Buhrkohlen.

Beste Ofen-, Schmiede- und Ziegelföhlen direct aus dem Schiff zu beziehen bei

1098

J. K. Lembach in Biebrich.

1835 Saalgasse 10 sind Kanarienvögel, Hähnen und Weibchen zu verkaufen 3630

1958

Zur Schwester Adolphe.

13

Soeben eingetroffen bei **Chr. Limbarth:**
Beleuchtung der Angriffe des Herrn Bischofs von Ketteler und des
 Herrn Pater Roder auf die Broschüre Schwester Adolphe. Preis 3 fr.
Kein wahres Wort! Von Christoph Mousfang. Preis 9 fr.

Große Flensburger Auster
 treffen heute wieder ein bei **Chr. Ritzel Ww.** 3626

Neue Stockfische
 bei **A. Herber.** 1843

Frische Schellfische
 sind eingetroffen bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 25. 3460

Frische Ggmonder Schellfische
 treffen heute ein bei **Chr. Ritzel Ww.** 3626

Rechten Madeira, per Flasche 1 fl. 30 fr.
Jamaica-Rum, per Flasche 1 fl. 30 fr.
Vorzüglichen Genèver, per Flasche 1 fl. 20 fr.
 bei **G. Kadesch**, Friedrichstraße 28. 3627

Getrocknetes Obst,
 als: Bordeaux-Pflaumen, türkische Zwetschen, Aepfel, Kirschen, Mirabellen
 Reineclauden, spanische und italienische Brünellen empfehlen
Schumacher & Poths,
 am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße. 5

Frische beste Bratbückinge, à 2 fr. per Stück,
Frische bairische Butter, à 29 fr. per Pfd.,
Prima Schweineschmalz, à 22 fr. per Pfd.,
Macaroni, Eiergemüßnudeln &c. empfiehlt
Wilh. Wibel, Kirchgasse 35. 3631

Preussisches Commisbrod
 empfiehlt **August Kadesch**, Metzgergasse 22. 3632

Ein halbes Stück **Rheingauer 1861er Wein** — Auslas — ist für
 500 fl. abzugeben. Näheres Exp. 3583

Pennsylvanisches Petroleum, per Schoppen 10 fr.,
Prima Amerikanisches Schweineschmalz, pr. Pfd. 22 fr.,
 bei **G. Kadesch**, Friedrichstraße 28. 3627

8 fr. das Duzend!!

werden ächte Bremer und Hamburger **Cigarren** in ganz vorzüglicher
 und abgelagerter Waare abgegeben bei **J. L. Dannecker**, in den 3
 Königen, 1 Treppe hoch. — Motto: Prüfet Alles und behaltet das Beste
 und Billigste. 3633

Steingasse 31 sind zwei **Zwetschenstämme** für Werthholz geeignet und
 mehrere Karren guter **Dung** zu verkaufen. 3591

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr **Probe.**

240

Alle in- und ausländische Mineralwasser

empfehl

H. Wenz.

71

Ziehung der K. K. Oesterr. fl. 100 Loose

am 1. April a. c.

Haupttreffer fl. 250,000, 40,000, 20,000 u. u.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 5 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,

3634

Webergasse No. 13.

Geschäfts-Verlegung.

Mein **Material-, Farb- & Colonialwaaren-Geschäft** verlegte ich heute gegenüber, **Goldgasse No. 8**, in den seitherigen Laden des Eisenwaarenhändlers Herrn Th. Hirsch (früher Bergmann'sche Haus) zwischen den Herren Goldarbeiter Mohr und A. Sebastian.

Für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens dankend, ersuche ich mir dasselbe auch fernerhin zu erhalten, und wird es in meinem vergrößerten neuen Locale auch fernerhin mein Bestreben sein, dasselbe in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

3575 **Anton Roth, Goldgasse 8.**

Schuh-Lager bei G. Rach, Neugasse.

1039

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen

direkt vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst.

3395

In unserem neuerbauten Hause, Eck der Bleich- und Parallelstraße, sind bis zum 1. Juli, auch früher, zwei geräumige Wohnungen, jede bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Speisekammer, Küche und allem nöthigen Zubehör, gemeinschaftliche Waschküche, Bleichplatz, Brunnen und sieben heizbaren Mansarden, sodann einen separaten Keller, circa 20 Stück haltend, mit Brunnen und Schrotgang, zu vermietthen.

Gebr. Roos & Knauer.

Sodann bringen wir zur Nachricht, daß unsere Bleich- und Wasch-Anstalt durch unsere Neubauten in keiner Weise beeinträchtigt ist, und halten unsere **Wasch- und Bleich-Anstalt** dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 6. März 1863.

2947

Gebr. Roos & Knauer.

Römerberg 5 sind vier neue **Kommoden** gut gearbeitet, zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

3594

Billig zu verkaufen:

Glasschränke, Reale für eine Wirthschaft oder Ladeneinrichtung Langgasse No 37. 3586

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer 1083
J. Manzetti Eck der Metzger- und Goldgasse 37.

Eine Partie leere **Packkisten** werden billig abgegeben bei 3578
H. Sulzer, große Burgstraße 10.

Römerberg 23 ist eine lange **Karrnscheere** mit Kästen zu verkaufen. 3593

Eine **Kommode** und **runder Tisch** zu verkaufen Schulgasse 13. 3427

Ein **Kinderstuhl** wird zu kaufen gesucht. Goldgasse 5., im 2. Stock. 3635

Zu verkaufen eine noch ungebrauchte **Waschbütte** Wilhelmstraße No. 1. 3636
im dritten Stock.

Röderallee 8 sind **Kartoffeln** (blaublühend) im Malter und Kumpf zu verkaufen. 3625

Ein vierteljähriger **Pudelhund** (Männchen) ist billig zu verkaufen. Näh. 3637
in der Exped. d. Bl.

Eine Grube **Dung** zu verkaufen Heidenberg 33. 3638

Gesucht werden

ein **viersitziger Comptoirpult** und eine **Brief-Copir-Presse**. 3536
Von wem, sagt die Exped.

Wohnungs-Gesuch.

Eine elegante unmoblirte Wohnung: Salon, 4—5 Zimmer, alle Haus-
haltungsbequemlichkeiten, wird auf 1. Juni oder Juli gesucht. Näh. schrift-
lich an die Exped. 3639

**Gesucht zwei Zimmer und Cabinet, anständig mö-
blirt, mit Küche oder zeitweilige Benutzung. Offerten
unter C. X. in der Credition abzugeben.** 3640

Auf 1. April wird eine Wohnung von 4—5 Zimmern und Zugehör im
untern Stadttheil zu miethen gesucht. Näheres Expedition d. Bl. 3019

Auf 1. Mai oder auch später wird von einer stillen Familie eine unmoblirte
Parterre-Wohnung von drei geräumigen Zimmern, Küche, Keller etc., am
liebsten in der Kirchgasse, Louisen-, Friedrichs- oder Schwal-
bacherstraße zu miethen gesucht. Gefällige versiegelte Offerten nebst Preis-
angabe nimmt die Exped. d. Bl. unter Chiffre W. B. D. entgegen. 3398

Logis: Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags)

Dorheimerstraße 11 ist eine geräumige Wohnung ebener Erde nebst Zu-
gehör zu vermieten. Beliebige Anfragen eine Treppe hoch. 2868

Elisabethenstraße 5 sind 2 sehr schön möblirte Zimmer zu vermieten. 2365

Emserstraße 25 ist der erste Stock im Ganzen oder getheilt, sowie der
zweite Stock und eine Mansardwohnung mit allem Zubehör sogleich zu ver-
mieten. 566

Emserstraße 31 ist der zweite Stock im Ganzen oder getheilt auf 1. April
zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst. 139

- Friedrichstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten, enthaltend 1 Zimmer, Cabinet, Küche, Mansarde u. s. w. 1191
- Friedrichstraße 30 im Hinterhause sind Wohnungen mit Werkstätte, Scheuer und Stallung zu vermieten. 3641
- Geisbergstraße 9 1 oder 2 Zimmer möblirt auf 1. April zu vermieten. 2726
- Goldgasse 8 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Holzstall, auf den 1. April zu vermieten; auch kann eine große Werkstätte dazu gegeben werden. 3267
- Heidenberg 19 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 2871
- Kapellenstraße 35 ist der zweite Stock, bestehend in 2 Salons und 3 geräumigen Zimmern mit Veranda, Gaseinrichtung, electrischen Schellenzüge, Speisen-Transportmaschine und sonstige Bequemlichkeiten versehen nebst Gartenvergnügen sogleich oder zum 1. April zu vermieten. Auf Verlangen können auch Pferdeställe und Wagenremise u. noch dazu abgegeben werden. Näh. bei E. Baum, Kapellenstraße 31. 3435
- Kirchgasse 13 sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 3268
- Kirchgasse 31 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3642
- Kanggasse 17 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet nach der Straße auf 1. April zu vermieten. 2732
- Kanggasse 43 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3060
- Leberberg 1 ist eine gut möblirte Wohnung, Bel-Etage, zu vermieten. 1584
- Louisenplatz 1 sind im dritten Stock zwei möblirte Zimmer vom 1. April an zu vermieten. 3061
- Louisenstraße 5 ist Zimmer mit Cabinet — möblirt — zu vermieten und gleich zu beziehen. 3643

Louisenstraße 10

- sind 2 schön möblirte Zimmer Bel-Etage zu vermieten. 1504
- Mainzerstraße 12 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3561
- Marktplatz 9 ist ein großer Laden mit Comptoir zu vermieten. 2369
- Nerostraße 27 ein großes und kleines möblirtes Zimmer zu vermieten. 3417
- Et der Nero- und Saalgasse Bel-Etage sind 1 — 2 möblirte Zimmer jahrweise auf 1. April zu vermieten. 1792
- Nerostraße 38 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Auch ist ein Wirthsbüffet nebst Gläserschrank, sowie verschiedene Gaslampen sehr billig zu verkaufen. 3644
- Röderalle 8 im Hinterbau ist eine Dachstube zu vermieten. 3625
- Röderalle 24 ist Parterre eine abgeschlossene Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 181
- Röderstraße 27 ist im 2. Stock ein vollständiges Logis zu vermieten. 3441
- Römerberg 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3645
- Römerberg 6 ist ein Logis im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. 3065
- Römerberg 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2373
- Schwalbacherstraße 25 Bel-Etage sind mehrere ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 3069
- Sonnenbergerstraße 18 ist eine Wohnung, Südseite, bestehend aus 3—4 Zimmern, mit oder ohne Möbel, zu vermieten, und kann gleich bezogen werden. 2738

Steingasse 12 ein möbl. Zimmer nach der Straße für 6 fl. pr. Monat. 3647
Steingasse 16 ist eine Dachstube auf 1. April zu vermieten; auch sind
dieselbst Kartoffeln zu verkaufen. 3563

Stiftstraße 1 (Kerenthal) ist die untere Etage zu vermieten. Zu erfragen
bei H. Matern, Webergasse 38. 750

Stiftstraße 4 ist eine Wohnung, bestehend in 3 bis 5 Zimmern nebst Küche
und Zubehör, zu vermieten. Zu erfragen Emsersstraße 9. 3443

Tannusstraße 10 ist ein Laden mit Comptoir und Magazin zu ver-
mieten. 3359

Tannusstraße 24 im 3. Stock sind auf 1. April 2-3 freundlich möblirte
Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt
man Tannusstraße 47. 3072

Tannusstraße sind möblirter Salon mit Balkon und 3 Zimmern vom
1. April an zu vermieten. Näh. Exped. 3444

Pl. Webergasse 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3564

Wilhelmstraße 16 im Hinterhaus ist ein Logis von 2 Zimmern, Kammer,
Küche u., an eine Familie ohne Kinder vom 1. April oder später zu ver-
mieten. 3445

Untere Webergasse 23 ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt zu vermieten
und kann bis den 15. April bezogen werden. 3446

Zu vermieten

Wilhelmstraße No. 10 der erste und zweite Stock
nebst Zubehör ohne Möbel an stille Familien
vom 1. October an oder später. Alstermiete
könnte nicht gestattet werden. 3646

Die Bel-Etage in dem Landhause Wilhelmshöhe 2 ist vom 1. April an
zu vermieten. 416

Zu vermieten:

In einem Landhause ist eine Herrschaftswohnung, 6 bis 9 Zimmer mit Balkon
und Zubehör enthaltend, möblirt, sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 1927

Eine schöne Wohnung, 7 Zimmer, 1 Mansarde, Küche und Keller enthaltend,
steht vom 1. April an zu vermieten. Näheres Dohmeierstraße No. 13
zu erfahren. 3076

Ganz oder getheilt ist zu vermieten das dreistöckige Landhaus Leberberg 4.
Näh. Exped. 3448

Board and residence with an English Lady No. 3 Louisenstrasse.
Kost und Logis bei einer englischen Dame Louisenstrasse 3. 35

Board and residence with an English family. Apply to Frau
Wolf, Webergasse No. 27.

Une famille reçoit des Pensionnaires. S'adresser à Frau Wolf, 27 Weber-
gasse. 881

2 Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße 27. 3414

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 5½ Uhr.
Sabbath Morgen 8¼ "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.